

Mit irakischen Flüchtlingskindern nach Österreich

Auf der Sommerfahrt des Jugendclub Feuerstein für die 9 bis 13jährigen gab es keine Schwierigkeiten mit der Integration von Flüchtlingskindern aus dem Irak

10.08.2017

Von der Sommerfahrt der 9-13jährigen nach Schloss Wetzlas in Österreich mit fast 70 Teilnehmern

aus vielen Ländern sind die deutschen Teilnehmer glücklich nach Essen und Köln zurückgekehrt. Mit dabei waren in diesem Jahr ein Gruppe von zehn Flüchtlingskindern aus dem Nordirak, deren Teilnahme mit Spenden finanziert worden war. Ein Familienvater und ein Lehrer kannten die Familien aus Essen und Umgebung seit einiger Zeit und begleiteten die Gruppe. Die Flüchtlinge sind syrisch-katholische Christen aus der Gegend von Mossul (Irak). Sie wurden bei der Einnahme der Stadt durch Truppen des Islamischen Staats im Jahr 2014 vertrieben. Auf dieser Sommer-Jugendfahrt 2017 nach Österreich stand nun neben den gemeinsamen Mahlzeiten, Sport, Spielen, Sketchen und Beisammensein auch ein religiöses Angebot auf dem Programm. Die Heilige Messe am Sonntag war für die Flüchtlingskinder nichts Neues. Dass Katholiken auch werktags

gelegentlich in die Messe gehen, war eher eine Überraschung. Viele lernten in Österreich ihr erstes Gebet auf Deutsch, wobei sie bislang zum Beispiel das „Vater unser“ nur in der Heimatsprache kannten. Sowohl syrische als auch deutsche Kinder kamen vom ersten Moment an miteinander klar, so dass es keinerlei Probleme mit der Integration gab. Deutsche Schlager wie die von Helene Fischer sind auch den syrischen Kindern geläufig, sie können den Text perfekt vor- und mitsingen. Deutsche Kirchenlieder haben sie dagegen neu kennengelernt.
